

Die Senatorin für Kinder und Bildung



Die Senatorin für Kinder und Bildung
Rembertiring 8 - 12, 28195 Bremen

Auskunft erteilt

Ortsamt
Schwachhausen/Vahr
Herr Berger
Wilh.-Leuschner-Str. 27A
28329 Bremen

Datum und Zeichen
Ihrer Schreiben

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, den 21. September 2021

„Angespannte Raumsituation in der Grundschule Freiligrathstraße beheben“, Beschluss des Fachausschusses „Bildung und Kinder“

Sehr geehrter Herr Berger,

bitte entschuldigen Sie die sehr späte Beantwortung Ihres Schreibens vom 20. Mai 2021. Ich hatte gehofft, eine Antwort auf Ihr Schreiben mit einer abschließenden Information zur Anmietung des Kita-Containers auf dem Grundstück der Schule an der Freiligrathstraße verbinden zu können. Leider konnte auch nach intensiven Gesprächen mit SKUMS keine „schlanke“ Lösung zum Antragsverfahren herbeigeführt werden. Wir halten an unserem Vorhaben fest, die Anlage nach Fertigstellung des Neubaus der Kita an der Freiligrathstraße für die Schule weiter zu nutzen. Hierzu wurde Immobilien Bremen mit der Erarbeitung eines Nutzungsänderungsantrages beauftragt. Nach Auskunft der Projektleiterin ist mit einer Genehmigung rechtzeitig zum Auszug der KiTa im November zu rechnen, so dass die Räume der Schule dann zur Verfügung gestellt werden können. Von der Schulleiterin liegt ein Nutzungskonzept vor. Dies dient als Grundlage der Antragstellung.

Die Entwurfsvorschläge aus der Machbarkeitsstudie liegen vor und werden zurzeit von mir ausgewertet. Im Anschluss ist die Beauftragung Immobilien Bremens mit der weiteren Planung zur Kapazitätserhöhung geplant. Planungsmittel hierfür sind im Haushalt vorgesehen. Eine weitere Bereitstellung der Finanzierung der Baumaßnahme kann nach Richtlinie-Bau erst mit Vorlage einer Entwurfsunterlage-Bau (EW-Bau) erfolgen. Über diese Richtlinie werden die regelhaften Ablaufprozesse im öffentlichen Bauen festgelegt, die einzuhalten sind. Aus diesen Vorgaben resultieren Zeitabläufe, von denen in aller Regel nicht abgewichen werden kann. Der Beschleunigung einer Baumaßnahme sind

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9.00 - 14.00 Uhr

somit Grenzen gesetzt. Wir werden dennoch mit Immobilien Bremen das schnellstmögliche Verfahren zur Umsetzung besprechen.

Da wir davon ausgehen, die Räume im Containergebäude der KiTa ab November auch für die Nachmittagsbetreuung der Schule nutzen zu können, möchten wir derzeit von einer Anmietung weiterer Räumlichkeiten für die Schule absehen. Nach unserer Einschätzung steht der durch die Schule zu leistende zusätzliche organisatorische Aufwand des Betreibens einer Dependence in keinem Verhältnis zum erwarteten Nutzen. Eine Mittagessenversorgung außerhalb der Schule ist nur möglich, wenn in einem Mietobjekt eine durch die Lebensmittelaufsicht abgenommene Ausgabeküche vorhanden ist. Dies schränkt die Möglichkeit einer erfolgreichen Anmietung weitestgehend ein. Somit verfolgen wir die Nutzung der Containeranlage prioritär.

Vor der Aufführung der einzelnen Beschlüsse sprechen Sie in Ihrem Schreiben auch die zu bemängelnde Raumsituation der Grundschule an. Lehrerzimmer, Klassenzimmer und der Schulhof werden als zu klein empfunden, Räume für die Nachmittagsbetreuung stehen nicht im ausreichenden Maße zur Verfügung.

Die Grundschule wird zum Schuljahr 2021/2022 zum zweiten Mal Vierzügig. Eine notwendige temporäre Erhöhung der Zügigkeit wird vorab zwischen Schulaufsicht und Schulleitung besprochen und erfolgt nur, wenn nach gemeinsamer Einschätzung genügend Klassenräume zur Verfügung stehen. Dabei sind Veränderungen bzw. Einschränkungen gegenüber den gewohnten Raumbelagungen und Nutzungsabläufen leider nicht zu vermeiden.

Die für die Schule laut Schulstandortplan vorgesehene Klassenfrequenz sieht 24 Schüler*Innen je Klasse vor. Zurzeit werden in der zweiten Jahrgangsstufe der Schule durchschnittlich 16 Schüler*Inn, im dritten Jahrgang 21,7 und im vierten Jahrgang 20,7 unterrichtet. Von den 16 Räumen, die als Unterrichtsräume zu nutzen sind, entspricht nur ein Raum dem derzeitigen Flächenstandard von 65m². Drei Räume verfügen über eine Größe von 85m², und sind somit ca.20m² größer als ein Standardklassenraum. Alle übrigen Räume sind zwischen 75m² und 79m² groß und somit zwischen 10 und 14m² größer als es der derzeit gültige Flächenstandard für Grundschulen in Bremen vorsieht. Größe und Anzahl der Räume sind durch die Grundrisse der Schule vorgegeben und kurzfristig nicht veränderbar, allerdings kann durch eine geschickte Mehrfachnutzung sehr großer Räume ein erheblicher Mehrwert für das gesamte Unterrichtssetting erzielt werden. Dies soll kurzfristig mit der Schule erörtert werden um eine Optimierung zu erreichen.

Mit der Übernahme der Mobilbaukita sollte sich die Raumsituation weiterhin entschärfen. Im Erdgeschoß können hier 330m² BGF zur Verfügung gestellt werden können. Eine Nutzungsgenehmigung vorausgesetzt, stünden im 1. OG weitere 291m²BGF zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, diese Räume für Differenzierung, Nachmittagsbetreuung und als Ergänzung zu der bekanntermaßen zu kleinen Verwaltung zu nutzen.

Die Schule an der Freiligrathstraße werden ab dem Schuljahr 2021/2022 ca. 280 Schüler*Innen besuchen. In der Berechnung von Außenflächen werden in Bremen ca. 5m² je Schüler*In zugrunde gelegt. Dies entspricht einer Fläche von ca. 1400m² notwendiger Schulhoffläche. Bezogen auf die Schule in der Freiligrathstraße entspricht dies in etwa der Innenhoffläche zwischen der Schule und dem neuen KiTa-Gebäude. Auch nach dem Bau der KiTa mit den dazugehörigen Außenflächen verfügt die Grundschule noch über eine Freiflächengröße von mehr als 4000m² und ist somit ausreichend groß, zumal zukünftig die Spielfläche an der Containeranlage wieder durch die Schule genutzt werden kann.

Zur Klärung der auch vom Beirat angesprochenen Themenfelder und zur Sondierung von Nutzungsoptimierungen wurde mit der Schulleitung für September ein Termin verabredet.

Über den weiteren Verlauf des Nutzungsänderungsantrages und der Planungen zur Kapazitätserhöhung unterrichten wir den Beirat gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez.